

Der Geschäftsverlauf im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2015/2016

Rahmenbedingungen Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt war nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes im Jahresdurchschnitt 2015 um 1,7 % höher als im Vorjahr. Für das Schlussquartal 2015 geht das DIW von einem neuerlichen Wachstum von 0,3 % aus. Allerdings gründet sich dieses Wachstum insbesondere auf den privaten Verbrauch, wogegen die Entwicklung in der Industrie weiter schwach verläuft. Nach Einschätzung des DIW dürfte die Industrieproduktion zum Jahresausklang erneut rückläufig sein, wenngleich auch nur leicht.

Überblick Die im Schlussquartal 2015 eher verhaltene Entwicklung der Industrieproduktion hatte keinen spürbaren Einfluss auf den Geschäftsverlauf. BNA war mit einem guten Auftragsvorlauf in das neue Geschäftsjahr gestartet und durch den hohen Bestand an angearbeiteten Projekten war die Basis für gute Umsätze gelegt. Konkret erzielte BNA im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2015/2016 eine Gesamtleistung von 4,4 Mio. €. Das entspricht gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres einem Wachstum um 14 %. Auch der Rohertrag weist mit 18 % einen kräftigen Zuwachs auf. Die Betriebsaufwendungen nahmen um 15 % zu. Das Betriebsergebnis beträgt 729 Tsd. €, das sind 28 % mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. BNA blickt damit auf ein sehr erfolgreiches 1. Quartal zurück.

Auch im Vertriebsergebnis fand die rückläufige Entwicklung des industriellen Sektors keinen Niederschlag. Der Vertrieb akquirierte von Oktober bis Dezember Aufträge im Wert von 5,6 Mio. €. Gegenüber dem schwachen Auftakt im Vorjahr auch das eine Steigerung um gut ein Drittel.

Produktion Die Produktion stellte im 1. Quartal des Geschäftsjahres 29 Projekte fertig. Zwar waren dies zahlenmäßig weniger Projekte als im Vergleichszeitraum des Vorjahres, gemessen am Umsatz aber ein deutlicher Zuwachs. Die umsatzstärksten Projekte waren die Prozessleittechnik für das Heizkraftwerk Pfaffenwald der Universität Stuttgart und die Elektro- und Steuerungstechnik für das Seewasserwerk Nonnenhorn der Stadtwerke Lindau. Trotz der hohen Umsätze erhöhte sich der Bestand an teilfertigen Arbeiten um 103 Tsd. €. Alle Bereiche der Produktion waren gut ausgelastet.

Vertrieb Das Vertriebsergebnis im 1. Quartal des Geschäftsjahres war maßgeblich beeinflusst durch den Auftrag über die Elektro- und MSR-Technik der Kläranlage Ilmenau über 2,4 Mio. €. Mit einer Laufzeit von 27 Monaten leistet dieser Auftrag auch einen Beitrag zur langfristigen Auslastung der Produktion. Daneben wurde eine Vielzahl weiterer Aufträge quer über alle Branchen und Leistungsangebote akquiriert, darunter auch für das neu entwickelte Softwareprodukt *anexio*[®] Instandhaltung.

Der Auftragsvorlauf per 31.12.2015 belief sich auf 6,8 Monate.

Ausblick Für die kommenden Monate erwarten wir einen Rückgang der Produktionsleistung. Witterungsbedingt und aufgrund der reduzierten Bautätigkeit wird die Baustellenarbeit abnehmen, wodurch weniger Projekte abgeschlossen werden. Im Gegenzug fließen wieder mehr Leistungen in laufende Projekte, was zwar eine Zunahme des Bestandes an angearbeiteten Projekten bewirkt, aber nur einen geringen Ergebnisbeitrag leistet.

Die Nachfrage ist weiter stabil und es gibt eine ausreichende Zahl identifizierter Projekte. Erfahrungsgemäß sind die Preise gerade in den ersten Monaten des neuen Jahres unter Druck, was die Erfolgsaussichten im Vertrieb schmälert. Trotzdem erwarten wir ein zumindest zufriedenstellendes Vertriebsergebnis.

 Gewinn und Verlustrechnung* (in Tsd. €)	01.10.-31.12.15
Gesamtleistung	4.435,2
Materialaufwand	1.793,1
Rohertrag	2.642,1
sonstige betriebliche Erträge	88,5
Gesamtertrag	2.730,6
Betriebsaufwendungen	2.001,4
<i>Personalaufwand</i>	1.611,2
<i>Abschreibungen</i>	94,3
<i>sonstige betriebliche Aufwendungen</i>	291,1
<i>sonstige Steuern</i>	4,8
Betriebsergebnis	729,2
Finanzergebnis	-2,4
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	726,8
Ergebnis steuerlicher Maßnahmen	10,1
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag	736,9
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	124,2
Jahresüberschuss / Vorläufiges Ergebnis	612,7

*) Die Gewinn- und Verlustrechnung basiert auf den Daten der eigenen Buchhaltung. Sie ist ungeprüft und enthält keine Wertberichtigungen, Abgrenzungen, Anpassungen von Rückstellungen usw. Irrtum vorbehalten.